

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Schönberg	Vorlage-Nr: VO/2/0246/2017 - Fachbereich II		
	Status: öffentlich		
	Sachbearbeiter: M.Hafemeister		
	Datum: 26.09.2017		
	Telefon: 038828/330-120		
	E-Mail: m.hafemeister@schoenberger-land.de		
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg für das Jahr 2013 und Entlastung des Bürgermeisters			
Beratungsfolge Finanzausschuss der Stadt Schönberg Hauptausschuss Stadtvertretung Schönberg	Abstimmung:		
	Ja	Nein	Enth.

Sachverhalt:

Gemäß § 60 KV M-V hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Stadtvertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2013 gemäß § 3a KPG geprüft und das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung der Stadtvertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2013.

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2013.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

Jahresabschluss zum 31.12.2013 nebst Anlagen
Prüfprotokoll

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Aktivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €		
1		Anlagevermögen	10.414,21	0,00	-10.414,21
1.1		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2		Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3		Finanzanlagen	10.414,21	0,00	-10.414,21
1.3.9		Sonstige Ausleihungen	10.414,21	0,00	-10.414,21
	1372	Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	10.414,21	0,00	-10.414,21
2		Umlaufvermögen	268.217,07	252.450,07	-15.767,00
2.1		Vorräte	211.075,64	210.539,08	-536,56
2.1.2		Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	211.075,64	210.539,08	-536,56
	1423	Privat nutzbare Objekte	193.099,58	193.099,58	0,00
	1424	Straßen, Wege, Plätze, Gemeindevorrichtungen	9.298,60	9.298,60	0,00
	1426	Unfertige Leistungen Städtebauliches Sondervermögen Betriebskosten	8.677,46	8.140,90	-536,56
2.1.3		Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.767,33	12.573,71	-2.193,62
2.2.1		Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2		Privatrechtliche Forderungen	14.767,33	12.573,71	-2.193,62
	1651	Privatrechtliche Forderungen gegen Unternehmen	14.196,39	12.161,28	-2.035,11
	1659	Privatrechtliche Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	570,94	412,43	-158,51
2.2.6		Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.6.1		Forderungen gegen die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2		Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.7		Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	42.374,10	29.337,28	-13.036,82
	18413	Kontokorrentkonto unter Verfügung des Sanierungsträgers	42.374,10	29.337,28	-13.036,82
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.2		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	278.631,28	252.450,07	-26.181,21

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Passivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €		
1		Eigenkapital	181.099,58	181.099,58	0,00
1.1		Kapitalrücklage	181.099,58	181.099,58	0,00
	2011	Allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58	181.099,58	0,00
1.2		Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3		Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2		Sonderposten	75.205,68	52.503,11	-22.702,57
2.1		Sonderposten zum Anlagevermögen	10.414,21	0,00	-10.414,21
2.1.1		Sonderposten aus Zuwendungen	10.414,21	0,00	-10.414,21
	23141	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.572,54	0,00	-1.572,54
	23142	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	5.747,61	0,00	-5.747,61
	23143	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	3.094,06	0,00	-3.094,06
2.4		Sonstige Sonderposten	64.791,47	52.503,11	-12.288,36
2.4.1		Sonderposten für Investitionen an privat nutzbaren Objekten	12.000,00	12.000,00	0,00
	239312	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.812,00	1.812,00	0,00
	239313	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	6.622,80	6.622,80	0,00
	239314	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	3.565,20	3.565,20	0,00
2.4.2		Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten	6.535,99	6.535,99	0,00
	239322	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.404,09	1.404,09	0,00
	239323	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	5.131,90	5.131,90	0,00
2.4.3		Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	46.255,48	33.967,12	-12.288,36
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Bund	19.755,17	10.014,72	-9.740,45
	23983	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Land	19.755,17	7.478,58	-12.276,59
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	6.745,14	16.473,82	9.728,68
3		Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3		Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4		Verbindlichkeiten	22.134,45	18.847,38	-3.287,07
4.2		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.4		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.968,00	7.376,00	-592,00
	34591	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen vom privaten Bereich für Betriebskosten	7.968,00	7.376,00	-592,00
4.5		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.403,84	8.708,77	-2.695,07
	35511	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.403,84	8.708,77	-2.695,07
4.9		Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10		Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.762,61	2.762,61	0,00
4.10.1		Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2		Sonstige Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.762,61	2.762,61	0,00
	34431	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen der Gemeinde für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	2.762,61	2.762,61	0,00
4.11		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5		Rechnungsabgrenzungsposten	191,57	0,00	-191,57
5.3		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	191,57	0,00	-191,57
		Bilanzsumme	278.631,28	252.450,07	-26.181,21

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum Jahresabschluss 31. Dezember 2013

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2, 4 i. V. m. § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert.

Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Vorschriften der GemHVO-Doppik fanden in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung uneingeschränkt Anwendung.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

I. Anlagevermögen	0,00 €
	(10.414,21 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.3 Finanzanlagen	0,00 €
	(10.414,21 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausleihungen an Grundstückseigentümer waren zum Bilanzstichtag nicht mehr zu bilanzieren. Im Haushaltsjahr 2013 wurden die Restdarlehen von 10 TEURO vollständig durch die Darlehensnehmer getilgt.

II. Umlaufvermögen **252.450,07 €**

(268.217,07 €)

1. Vorräte **210.539,08 €**

(211.075,64 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet. Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine D4-Objekte verkauft.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.

Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen. Im Bereich der Straßen und Gemeindebedarfseinrichtungen erfolgte im Haushaltsjahr keine Bestandserhöhung.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **12.573,71 €**

(14.767,33 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten den Kassenbestand des Hausverwalterkontos.

2.4 Guthaben bei Kreditinstituten **29.337,28 €**

(42.374,10 €)

Das Kontokorrentguthaben des Treuhandkontos ist durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

I. Allgemeine Kapitalrücklage **181.099,58 €**

(181.099,58 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Grundstücke verkauft.

II. Sonderposten **52.503,11 €**

(75.205,68 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen **0,00 €**

(10.414,21 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Ausleihungen an Dritte. Im Haushaltsjahr 2013 erfolgt eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten in Höhe der Darlehensrückflüsse.

2.4 sonstiger Sonderposten **52.503,11 €**

(64.791,47 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen des Bundes, des Landes und Eigenmittel der Stadt Schönberg für Maßnahmen an D4-Objekten und öffentlichen Maßnahmen sowie Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik vom Bund, vom Land und der Stadt Schönberg.

V. Verbindlichkeiten **18.847,38 €**

(22.134,45 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten haben sich im Haushaltsjahr um 3 TEURO verringert. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Trägervergütung zurückzuführen. Die Erhaltenen Anzahlungen auf Betriebskostenvorauszahlungen und Bestellungen der Gemeinde bleiben im Wesentlichen unverändert.

Sonstige Angaben

1. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Die wesentlichen Abweichungen im Haushaltsjahr beruhen auf nicht erfolgten Zuwendungen an den privaten Bereich für die Modernisierung privater Häuser.

2. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 (alte Fassung) GemHVO-Doppik ausgeglichen.

3. Rechenschaftsbericht

Auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes wurde auf Grundlage des Schreibens des Ministeriums für Inneren und Sport vom 12. April 2016 verzichtet.

4. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

5. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen:

keine

6. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben:

keine

7. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

Stadt Schönberg, den

Bürgermeister

Ergebnisrechnung 2013											Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra- gung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ¹	7	8 ²	9	10 ³	11	12 ⁴	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		729.800	0	729.800	43.074,08	-686.725,92	98.425,24	-785.151,16	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.000	0	4.000	45.727,17	41.727,17	50.718,14	-8.990,97	0,00	441, 443, 444, 445, 448 ⁵
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 448 ⁵
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		394.000	0	394.000	8.140,90	-385.859,10	8.677,46	-394.536,56	0,00	451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		20.000	0	20.000	8.677,46	-11.322,54	10.891,24	-22.213,78	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge		20.000	0	20.000	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	46
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.127.800	0	1.127.800	88.264,69	-1.039.535,31	146.929,60	-1.186.464,91	0,00	
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		487.000	0	487.000	88.373,17	-398.626,83	147.560,98	-546.187,81	0,00	52
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		643.000	0	643.000	0,00	-643.000,00	0,00	-643.000,00	0,00	54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		0	0	0	187,76	187,76	192,45	-4,69	0,00	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		1.130.000	0	1.130.000	88.560,93	-1.041.439,07	147.753,43	-1.189.192,50	0,00	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-2.200	0	-2.200	-296,24	1.903,76	-823,83	2.727,59	0,00	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		2.200	0	2.200	296,24	-1.903,76	823,83	-2.727,59	0,00	47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		2.200	0	2.200	296,24	-1.903,76	823,83	-2.727,59	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
nachrichtlich:											
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr					0,00					
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr					0,00					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung						
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr
		1	2	3 ¹	4	5 ²
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	729.800,00	0,00	729.800,00	43.074,08	-686.725,92
	darunter:					
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	729.800,00	0,00	729.800,00	32.659,87	-697.140,13
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	0,00	4.000,00	45.727,17	41.727,17
	darunter:					
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	0,00	4.000,00	45.727,17	41.727,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und - Verminderung des Bestandes an fertigen	394.000,00 20.000,00	0,00	394.000,00 20.000,00	8.140,90 8.677,46	-385.859,10 -11.322,54
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
	darunter:					
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	1.127.800,00	0,00	1.127.800,00	88.264,69	-1.039.535,31
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487.000,00	0,00	487.000,00	88.373,17	-398.626,83
	darunter:					
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	50.000,00	0,00	50.000,00	35.403,14	-14.596,86
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	643.000,00	0,00	643.000,00	0,00	-643.000,00

	darunter:					
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	643.000,00	0,00	643.000,00	0,00	-643.000,00
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	187,76	187,76
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.130.000,00	0,00	1.130.000,00	88.560,93	-1.041.439,07
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.200,00	0,00	-2.200,00	-296,24	1.903,76
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.200,00	0,00	2.200,00	296,24	-1.903,76
	darunter:					
	21.1 Zinserträge	2.200,00	0,00	2.200,00	296,24	-1.903,76
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanz-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis	2.200,00	0,00	2.200,00	296,24	-1.903,76
24	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:						
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem				0,00	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das				0,00	

¹ Summe der Spalten 1 und 2

² Saldo der Spalten 3 und 4

³ Die Erträge sind sachgerecht in der Zeile 5 oder 6 auszuweisen.

Erläuterung
Konto- nummer
40
(4011)
(4012)
(4013)
(4021)
(4022)
(403)
(4052)
(40541)
(40542)
41
(411)
(412)
(413)
(414)
(4161)
(4162)
42
(421)
(422)
(423)
(424)
(425)
(426)
(427)
43
(431)
(432)
441, 443, 444, 445, 448 ³
(441)
442, 448 ³
451
452
46
(461)
50
(507)
51
(515)
52
(522)
(523)
53
54

(541)
(542)
(5431)
(5441)
(54421)
(54422)
(5443)
(5449)
55
(551)
(552)
(553)
(554)
(555)
(556)
(557)
(558)
(559)
56
47
(471, 472, 479)
(473 - 479)
57
(571 - 579)
(571 - 579)
491
591
592
492
(4922)
593
493
594
494

Finanzrechnung 2013											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragne Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts-jahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ²	7	8 ³	9	10 ⁴	11	12 ⁵	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		727.400	0	727.400	0,00	-727.400,00	0,00	0,00	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.000	0	4.000	22.945,34	18.945,34	0,00	22.945,34	0,00	641, 648 ⁷
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 648 ⁷
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		394.000	0	394.000	0,00	-394.000,00	0,00	0,00	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		20.000	0	20.000	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		20.000	0	20.000	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	66 / 669
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.125.400	0	1.125.400	22.945,34	-1.102.454,66	0,00	22.945,34	0,00	
11	- Personalauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		487.000	0	487.000	66.684,79	-420.315,21	0,00	66.684,79	0,00	72
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer- auszahlungen		643.000	0	643.000	0,00	-643.000,00	0,00	0,00	0,00	74
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	- Sonstige laufende Auszahlungen		0	0	0	187,76	187,76	0,00	187,76	0,00	76 / 7695
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		1.130.000	0	1.130.000	66.872,55	-1.063.127,45	0,00	66.872,55	0,00	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		-4.600	0	-4.600	-43.927,21	-39.327,21	0,00	-43.927,21	0,00	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.200	0	2.000	104,67	-1.895,33	0,00	104,67	0,00	67
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		2.200	0	2.000	104,67	-1.895,33	0,00	104,67	0,00	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		-2.400	0	-2.600	-43.822,54	-41.222,54	0,00	-43.822,54	0,00	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24	- Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		-2.400	0	-2.600	-43.822,54	-41.222,54	0,00	-43.822,54	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		50.600	0	50.600	25.371,51	-25.228,49	0,00	25.371,51	0,00	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit- gewährungen		20.000	0	20.000	10.414,21	-9.585,79	0,00	10.414,21	0,00	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		70.600	0	70.600	35.785,72	-34.814,28	0,00	35.785,72	0,00	
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781 + 784
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
39	- Auszahlungen für Vorräte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		394.000	0	394.000	5.000,00	-389.000,00	0,00	5.000,00	0,00	789
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		394.000	0	394.000	5.000,00	-389.000,00	0,00	5.000,00	0,00	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		-323.400	0	-323.400	30.785,72	354.185,72	0,00	30.785,72	0,00	
42	Finanzmittellüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		-325.800	0	-326.000	-13.036,82	312.963,18	0,00	-13.036,82	0,00	

43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791 + 792
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46 ¹	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693 + 694
47 ¹	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	793 + 794
48 ¹	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
49 ¹	+ Abnahme der liquiden Mittel		1.524.000,00	0,00	1.524.000,00	71.872,55	-1.452.127,45	0,00	71.872,55	0,00	
50 ¹	- Zunahme der liquiden Mittel		-1.198.200,00	0,00	-1.198.000,00	-58.835,73	1.139.164,27	0,00	-58.835,73	0,00	
51 ¹	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)		325.800,00	0,00	326.000,00	13.036,82	-312.963,18	0,00	13.036,82	0,00	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)		325.800,00	0,00	326.000,00	13.036,82	-312.963,18	0,00	13.036,82	0,00	
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56 ⁵	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
57 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres										
58 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 50 und 59)										
59 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres					42.374,10					
60 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)					29.337,28					

¹ Amtsangehörige Gemeinden haben anstelle des Satzes 1 Nummern 46 bis 51 sowie 57 bis 60

² Spalte 6 = Summe der Spalten 1 bis 5. Auf die Darstellung der Spalten 1 bis 5 kann verzichtet werden.

³ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7

⁴ Spalte 10 = Saldo der Spalten 8 und 9

⁵ Spalte 12 = Saldo der Spalten 9 und 11

⁶ Die Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Nummer 42), dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 52) und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Nummer 55) muss Null sein.

⁷ Die Einzahlungen sind sachgerecht bei Nummer 5 oder Nummer 6 auszuweisen.

Aktivseite					Bilanz zum 31.12.2013					Passivseite				
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-			
			vorjahr	vorjahr					vorjahr	vorjahr		vorjahr	vorjahr	
			in €						in €					
1	Anlagevermögen		10.414,21	0,00	-10.414,21	1	Eigenkapital		181.099,58	181.099,58	0,00			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.1	Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00			
						1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		181.099,58	181.099,58	0,00			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00			
						1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	1.3	Ergebnisvortrag		0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände					1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00			
						1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00			
			0,00	0,00	0,00	2	Sonderposten		75.205,68	52.503,11	-22.702,57			
1.2	Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		10.414,21	0,00	-10.414,21			
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00			
1.2.4	Infrastrukturvermögen		0,00	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00			
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		64.791,47	52.503,11	-12.288,36			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00	0,00	3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	3.3	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen		10.414,21	0,00	-10.414,21	4	Verbindlichkeiten		22.134,45	18.847,38	-3.287,07			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		7.968,00	7.376,00	-592,00			
						4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.403,84	8.708,77	-2.695,07			
			0,00	0,00	0,00	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen					4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00			
						4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		10.414,21	0,00	-10.414,21	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		2.762,61	2.762,61	0,00			
						4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00			
2	Umlaufvermögen		268.217,07	252.450,07	-15.767,00	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		2.762,61	2.762,61	0,00			
2.1	Vorräte		213.289,42	210.539,08	-2.750,34	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00	5	Rechnungsabgrenzungsposten		191,57	0,00	-191,57			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		211.075,64	210.539,08	-536,56	5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00	5.3	Sonstige		191,57	0,00	-191,57			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		14.767,33	12.573,71	-2.193,62	6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	X								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.767,33	12.573,71	-2.193,62									
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale		0,00	0,00	0,00									
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		0,00	0,00	0,00									
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00									
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00									
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00									
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		42.374,10	29.337,28	-13.036,82									
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00									
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00									
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00									
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00									
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00									
Bilanzsumme			278.631,28	252.450,07	-26.181,21	Bilanzsumme			278.631,28	252.450,07	-26.181,21			

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht																
Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge					Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen/Auflösungsbeträge
		Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres ¹	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	
in €																
Anlagenübersicht																
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten															
1.1.2	Geleistete Zuwendungen															
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse															
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert															
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände															
Summe immaterielle Vermögensgegenstände																
1.2	Sachanlagen															
1.2.1	Wald, Forsten															
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte															
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte															
1.2.4	Infrastrukturvermögen															
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden															
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler															
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge															
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung															
1.2.9	Pflanzen und Tiere															
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau															
Summe Sachanlagen																
1.3	Finanzanlagen															
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen															
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen															
1.3.3	Beteiligungen															
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht															
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen															
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen															
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens															
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen															
1.3.9	Sonstige Ausleihungen*	10.414,21		10.414,21		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	10.414,21	0,00%	0%
Summe Finanzanlagen		10.414,21		10.414,21		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	10.414,21	0,00%	0%
Summe Anlagevermögen		10.414,21		10.414,21		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	10.414,21	0,00%	0%
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	10.414,21		10.414,21		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	10.414,21	0,00%	0%
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten															
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen															
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		10.414,21		10.414,21		0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	10.414,21	0,00%	0%

Forderungsübersicht								
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres			Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit						
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
in €								
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen							
	- Gebührenforderungen							
	- Beitragsforderungen							
	- Steuerforderungen							
	- Grundsteuer							
	- Gewerbesteuer							
	- Sonstige							
	- Forderungen aus Transferleistungen							
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen							
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.573,71			12.573,71		12.573,71	14.767,33
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen							
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen							
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:							
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand							
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich							
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände							
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.573,71			12.573,71		12.573,71	14.767,33

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12. des <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i>	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahres</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2 ¹	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.376,00			7.376,00		7.376,00			7.968,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.708,77			8.708,77		8.708,77			11.403,84
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen	2.762,61			2.762,61		2.762,61			2.762,61
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten									
4	Summe der Verbindlichkeiten	18.847,38			18.847,38		18.847,38			22.134,45

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus.

Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Städtebauliches Sondervermögen	1.130.000,00	88.560,93	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	1.130.000,00	88.560,93	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen				
	Städtebauliches Sondervermögen	1.130.000,00	66.872,55	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	1.130.000,00	66.872,55	0,00
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Städtebauliches Sondervermögen	394.000,00	5.000,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	394.000,00	5.000,00	0,00
2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Städtebauliches Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	1.524.000,00	71.872,55	0,00
		in €		
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	...			
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
in €					
im Haushaltsjahr 2014					
im Haushaltsjahr 2015					
im Haushaltsjahr 2016					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr						
lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	X	X	X	42.374,10
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	X	X	X	0,00
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-58.672,69	101.046,79	0,00	42.374,10
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO- Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	X	X
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-58.672,69	101.046,79	0,00	42.374,10
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-43.822,54	X	X	-43.822,54
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	X	X	0,00
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	X	30.785,72	X	30.785,72
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	X	0,00	X	0,00
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	X	X	0,00	0,00
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-102.495,23	131.832,51	0,00	29.337,28
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				29.337,28
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				29.337,28

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Bericht
des Rechnungsprüfungsausschusses des
Amtes Schönberger Land

über die Prüfung des Jahresabschlusses

des Städtebaulichen Sondervermögens

„Ortsmitte“

der Stadt Schönberg

zum 31.12.2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	II
A. Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	2
C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	4
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	4
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	4
2. Eröffnungsbilanz.....	4
3. Jahresabschluss 2012	5
4. Jahresabschluss 2013	5
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	6
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	6
D. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang	6
I. Prüfungsdurchführung	6
II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung	7
Aktivseite.....	7
1. Anlagevermögen	7
2. Umlaufvermögen	7
3. aktive Rechnungsabgrenzung.....	7
Passivseite.....	8
4. Eigenkapital	8
5. Sonderposten	8
6. Rückstellungen	8
7. Verbindlichkeiten	8
8. Rechnungsabgrenzungsposten	8
Ergebnisrechnung / Finanzrechnung	9
9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung	9
10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung ..	9
11. Anhang und Anlagen	9
E. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde.....	10
I. Vermögens- und Finanzlage	10
II. Ertragslage.....	11
F. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegeetz 12	12
I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre	12
II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.....	12
III. Eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der örtlichen Prüfung, außerhalb der eigentlichen Jahresabschlussprüfung	12
G. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen	12
H. Fazit	13
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	15
Bestätigungsvermerk	15
Schlussbemerkung.....	16

Anlagen

1. Fragekatalog mit Prüfungsfeststellungen
2. Plausibilitäts- und Vorprüfungen zum Jahresabschluss
3. Tabelle zur Feststellung der Wesentlichkeitsgrenzen und Nichtaufgriffsgrenzen

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AN	Arbeitnehmer
AV	Anlagevermögen
d. h.	das heißt
DSG	Datenschutzgesetz
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EöB	Eröffnungsbilanz
e.V.	eingetragener Verein
FL.	Flur
Flst.	Flurstück
ff.	und folgende (Seiten) / fortfolgend
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegegesetz
HH	Haushalt
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. S.	im Sinne
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikEG M-V	Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
K-RL	Kapitalrücklage
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
ND	Nutzungsdauer
o. g.	oben genannt
OP-Liste	Offene Postenliste
PH	Prüfungshandlung
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Die Stadtvertretung Schönberg hat mit Beschluss vom 05.03.2015 beschlossen, gemäß § 36 Abs. 2 S. 6 KV M-V i. V. m. § 1 Abs. 2 KPG M-V die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land zu übertragen. Im § 13 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 16.01.2015, in Verbindung mit der 1.Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 24.04.2015 und der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schönberg vom 3. Mai 2016 ist die Übertragung der Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses an den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes festgeschrieben.

Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss für das

**Städtebauliche Sondervermögen
„Ortsmitte“
der Stadt Schönberg
(nachfolgend kurz „SSV Stadt Schönberg“ genannt)**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft.

Die Prüfung erfolgte insbesondere auf der Grundlage der nachfolgenden Rechtsvorschriften

- Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2012,
- Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 17. Dezember 2012,
- Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011 und der 2. Änderung vom 05.03.2013 und den entsprechenden Anlagen zur Verwaltungsvorschrift
- Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens des Amtes Schönberger Land vom 31 März. Januar 2015,
- Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der Verbindlichkeiten des Amtes Schönberger Land und der amtsangehörigen Städte und Gemeinden (Bewertungsrichtlinie-BewertR) vom 01.01.2008, einschließlich 1. Änderung
- Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, mit Aktualisierung 2008
- Inventurrichtlinie des Amtes Schönberger Land vom 01. Juni 2007
- sowie der uns durch das Amt bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.

1. Die Prüfung vom Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land wurde gemäß dem Erfordernisse des § 3 Abs. 1 KPG M-V benannten Schwerpunkte durchgeführt und umfassten für die Jahresabschlussprüfung 2012 folgende Punkten :
 - Prüfung des Jahresabschlusses 2013 sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
 - Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung,
 - Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt,
 - Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme von ihrer Anwendung sowie deren sachgerechten Einsatz geprüft und freigegeben sind.

Die Jahresabschlussprüfung wurde unter dem Vorsitz von Herrn Peter Tengler, Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land unter Mitwirkung von

Frau Regina Zingelmann, 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende,

Frau Jessica Dörre, 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende,

und den weiteren Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Katrin Baldeweg, Herr Matthias Jörke, Frau Lisa Lüwer, Frau Melanie Moreika, Herr Jan-Christer Schorch, Frau Doreen Schulze, Herrn Joachim Schumacher, Herr Jörn Stange, Herrn Wilhelm Wißen

am 05.10.2017 stichprobenartig durchgeführt.

Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss 2013 des städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunal-rechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzende Dienstanweisung des Amtes Schönberger Land im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.

2. In unsere Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung) berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt. Der Fragenkatalog und der Nachweis der Prüfungsfeststellungen sind dem Bericht als Anlage beigefügt sowie die durch uns geprüften Jahresabschlussbestandteile 2013 und Anlagen.
3. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir gegenüber der Stadtvertretung Schönberg nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften des KomDoppikEG M-V i. V. mit den §§ 30 ff. und §§ 47 ff. GemHVO-Doppik sowie die Festlegungen der Dienstanweisung und der Inventurrichtlinie des Amtes Schönberger Land beachtet.
4. Für sachdienliche Auskünfte stand Frau Heike Westphal, Stabsstelle im Amt Schönberger Land zur Unterstützung der örtlichen Rechnungsprüfung, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung.
5. Des Weiteren standen die Unterlagen aus der externen Prüfung durch die Mittelrheinische Treuhand GmbH zur Orientierung und Aufklärung der einzelnen Sachlagen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung.
6. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2013 wurden dem Rechnungsprüfungsausschuss gemäß des § 42 GemHVO-Doppik vollständig von der Amtsverwaltung des Amtes Schönberger Land, Fachbereich Finanzverwaltung/Kämmerei, übergeben. Eine Mitwirkung bei der Erstellung der v. g. Unterlagen zum Jahresabschluss erfolgte über die Prüfungsmitglieder nicht.
7. Der Prüfbericht ist nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zu verwenden. Der Prüfbericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

8. Gegenstand unserer Prüfung waren der von der Verwaltung und eines extern beauftragten Unternehmens, der NKHR-Beratung M.N, unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013, bestehend aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang sowie die gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und der beizufügenden Anlagen trägt die Verwaltung des Amtes unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers.
9. Unsere Aufgabe war es, die Ergebnisrechnung und die Bilanz dahingehend zu prüfen, ob die im Haushaltsjahr vollzogenen Geschäftsvorfälle sachgerecht in den nach den §§ 44 und 47

GemHVO-Doppik auszuweisenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz abgebildet wurden und den maßgeblichen kommunalrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften entsprechen. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres war dahingehend zu überprüfen, ob die ausgewiesenen Posten gemäß § 45 GemHVO-Doppik im Einklang mit den korrespondierenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz stehen.

10. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht beigefügt. Eine Prüfung der Teilrechnungen entfällt somit. Der Verzicht auf die Teilrechnungen ist begründet, da das SSV der Stadt Schönberg nur unter ein Produkt dargestellt wird.
11. Auf den gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V als Anlage beizufügenden Rechenschaftsbericht wurde gemäß Schreiben des Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern vom 12. April 2016 verzichtet.
12. Die Stadt Schönberg war für das städtebauliche Sondervermögen zum Beginn unserer Arbeiten prüfungsbereit. Ausgangspunkt war die durch uns mit Datum vom 12. Januar 2016 geprüfte und bestätigten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012, sowie die durch uns mit Datum vom 09. Februar 2017 geprüfte und bestätigte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012. Es wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde am 17. März 2016 von der Stadtvertretung festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde am 16. März 2017 von der Stadtvertretung Schönberg festgestellt. Die Offenlegung erfolgte jeweils entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
13. Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 3 ff. KPG M-V beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unserer Prüfung waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.
14. Im Vorfelde der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des SSV der Stadt Schönberg durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land wurde eine externe Prüfung des Jahresabschlusses durch die mittelrheinische Treuhand GmbH vorgenommen. Der Prüfungsauftrag bezog sich auf eine begleitende Beratung/ Prüfung des Jahresabschlusses 2013. Die externen Prüfungsergebnisse wurden von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und gewürdigt. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses schließen uns dem Prüfergebnis des externen Prüfers überwiegend an, s. Darstellung lfd. Nr. 57/58/61 und verzichtet auf eigenen Prüfungen in den bereits durchgeführten Prüfungsbereich. Des Weiteren wird auch auf eine detaillierte Plausibilitätsprüfung im Einzelnen verzichtet. Die Plausibilitätsprüfung wurde sporadisch untersucht und die Abweichungen hinterfragt.
15. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Stadt Schönberg mit den wesentlichen Geschäftsfeldern betreffend des städtebaulichen Sondervermögen beschäftigt, um die Risiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch die Einsichtnahme in Organisationsunterlagen haben wir untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt.
16. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir nicht vorgenommen. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Prüfungshandlungen in folgenden Geschäftsbereichen:

- Funktionsprüfung im Bereich der Anlagenbuchhaltung einschließlich des Nachweises der Sonderposten,
 - Ableitung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den geführten Nebenbuchhaltungen,
 - Nachweis des Haushaltsausgleiches gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
17. Unter der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir hauptsächlich aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
18. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses haben wir u. a. Bankbelege, geprüfte Zwischenabrechnungen des Sanierungsträgers, Zuwendungsbescheide, Verträge, Rechnungen sowie sonstige Geschäftsunterlagen der Verwaltung eingesehen.

C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

19. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Wertansätze des zu prüfenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Bei den vorgelegten Unterlagen handelte es sich größtenteils um Kopien. Die Originale werden zentral beim Entwicklungsträger (EGS) aufbewahrt. Die zur Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung herangezogenen Daten stammen größtenteils aus den Abrechnungen zum Treuhandvermögen (Stand 31.12.2013) bzw. aus den Verwalterabrechnungen zu den D4-Objekten (31.12.2013). Ein Kopie - Exemplar der jeweiligen Abrechnungen liegen den Dokumentationsunterlagen bei. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral.
20. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen im geprüften Bereich ordnungsgemäß und entsprechenden im Grundsatz den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen im Wesentlichen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.
21. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Für den vorliegenden Jahresabschluss 2013 zum städtebaulichen Sondervermögen wurde nicht das in der Verwaltung des Amtes Schönberger Land genutzte Haushalts- und Kassenprogramm verwendet, sondern ein externes Programm auf Excel – Basis. Die verbindlichen Formblätter einschließlich der entsprechenden Anlagen wurden zur Darstellung des Jahresabschlusses zugrunde gelegt. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N., verwiesen wird hierbei auf den Hinweis im Fragekatalog unter Punkt 7.
22. Ein rechnungslegungsbezogene internes Kontrollsystem ist nicht eingerichtet.

2. Eröffnungsbilanz

23. Die mit Datum vom 12. Januar 2016 durch uns geprüfte und bestätigte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde durch die Stadtvertretung am 17. März 2016 festgestellt.
24. In dem Prüfbericht wurde auf keine noch wesentlichen abzuarbeitende Änderungen bzw. Ergänzungen zur Eröffnungsbilanz hingewiesen.
25. Korrektur zur Eröffnungsbilanz wurden gemäß § 12 KomDoppikEG nicht in die Jahresabschluss 2012 und 2013 eingearbeitet.

3. Vorjahresabschluss 2012

26. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2012 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg wurden durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land am 09. Februar.2017 geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde am 09.02.2017 der Prüfbericht und der Bestätigungsvermerk mit Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land genehmigt. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses waren der Auffassung, dass keine Bedenken gegen einen Beschluss der Stadtvertretung bestehen, den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens zum 31.12.2013 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen. Die Bekanntmachung zur Einsichtnahme des Bestätigungsvermerkes und des Prüfberichtes erfolgte am 31.03.2017 im Amtsblatt Nr. 03/17 des Amtes Schönberger Land.
27. Die Stadtvertretung Schönberg hat 16.03.2017 den Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg festgestellt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Die Bekanntmachung zur Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2013 erfolgte am 26.05.2017 im Amtsblatt Nr. 05/17 des Amtes Schönberger Land.
28. Der Vorjahresabschluss 2012 des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg schließt in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen wie folgt ab:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2012:	T€	278,6
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2012:	%	65,0
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2012	%	92,0
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2012 in Höhe von	T€	0,0
Die Verbindlichkeitsquote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2012	%	8,0
Das Jahresergebnis vor und nach Veränderung der Rücklagen 2012 beträgt:	T€	0,0
Die Finanzrechnung 2012 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€	- 80,6
Die planmäßige Tilgung für Investitionskredite betragen in 2012	T€	0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€	- 80,6
Die Investitionsauszahlungen betragen in 2012	T€	0,0
Sie sind im Haushaltsjahr 2012 finanziert durch:		
Investitionseinzahlungen	T€	101,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€	+ 20,4

Im Haushaltsjahr 2012 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben. Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO-Doppik (neue Fassung) ist nicht gegeben.

29. Aus dem Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012 sind keine wesentlichen noch abzuarbeitenden Feststellungen mehr offen.
30. Veränderungen der Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik erfolgte im Haushaltsjahr 2012 nicht.

4. Jahresabschluss 2013

31. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Die Finanzrechnung entspricht den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO-Doppik. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik) wurde beachtet.
32. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

33. Veränderungen der Kapitalrücklage gemäß § 18 GemHVO-Doppik erfolgte im Haushaltsjahr 2013 nicht.
34. Auf den Rechenschaftsbericht wurde gemäß des in Ziffer 11 genannten Schreibens verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

35. Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie wertbestimmende Faktoren) verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie sind gegenüber der Eröffnungsbilanz bzw. dem Jahresabschluss 2012 unverändert.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

36. Nach unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg.
37. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung prinzipiell beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unserer Überprüfung vornehmlich ordnungsgemäß und entsprechend im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften.

D. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang

I. Prüfungsdurchführung

38. Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in den durch das Amt Schönberger Land und dem externen Unternehmen für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg aufgestellten Jahresabschlussbestandteilen, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz, wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Posten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Gemäß der Empfehlung der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung haben wir folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Posten der Bilanz	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze in €
Anlagevermögen	0,5% der Summe des Anlagevermögens	0
Umlaufvermögen	0,5% der Summe des Umlaufvermögens	1.300
aktive Rechnungsabgrenzung	0,5% der Summe des aktiven RAP	0
Eigenkapital	0,5% der Summe des Eigenkapitals	1.000
Sonderposten	0,5% der Summe der Sonderposten	300
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	100
passive RAP	0,5% der Summe der passiven RAP	0
Posten der Ergebnisrechnung		
Ertragskonten Nr. 10	größer als 1 % ffd. Erträge	900
Aufwandskonten Nr. 19	größer als 1 % ffd. Aufwendungen	900
Posten der Finanzrechnung		
ffd. Einzahlung Nr. 10	größer als 1 % ffd. Einzahlungen	300
ffd. Auszahlungen Nr. 17	größer als 1 % ffd. Auszahlungen	700
Posten der Investitionstätigkeit		
inv. Einzahlungen ffd. Nr. 34	größer als 1 % investiver Einzahlungen	400
inv. Auszahlungen ffd. Nr. 40	größer als 1 % investiver Auszahlungen	100

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Bilanz beläuft sich somit auf 450,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Ergebnisrechnung beträgt 900,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Finanzrechnung beträgt 375,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung

39. Die sich aus dem Ergebnis der einzelnen Prüfungsfeststellungen ergebenden Wertkorrekturen werden zusammengefasst je Hauptposten aufgezeigt. Der der Prüfung zugrunde liegende Fragenkatalog und die wesentlichen Einzelfeststellungen werden in der beigefügten Anlage 1 erläutert. Des Weiteren sind die Anlagen gemäß den aufgezählten Punkten im Inhaltsverzeichnis dem Prüfbericht beigelegt. Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung, der Anhang sowie die dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen sind dem Bericht zu Grunde gelegt.

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen	0,00		0,00
1.3 Finanzanlagen	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

2. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1 Vorräte	210.539,08		210.539,08
2.2 Forderungen und sonstige VG	12.573,71		12.573,71
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben	29.337,28		29.337,28
Summe	252.450,07	0,00	252.450,07

3. aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.2 sonstige Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Aktiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiv	252.450,07		252.450,07

Passivseite

4. Eigenkapital

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1.1 allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58		181.099,58
1.1.2 zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00		0,00
1.3 Ergebnisvortrag	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00		0,00
Summe	181.099,58	0,00	181.099,58

5. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendung	0,00		0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlung f. AV	0,00		0,00
2.4 sonstige Sonderposten	52.503,11		52.503,11
Summe	52.503,11	0,00	52.503,11

6. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.3 sonstige Rückstellungen	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

7. Verbindlichkeiten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00		0,00
4.4. Verbindlichkeiten auf Bestellung	7.376,00		7.376,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8.708,77		8.708,77
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.762,61		2.762,61
4.11 sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe	18.847,38	0,00	18.847,38

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
5.3 sonst. Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

Bilanzsumme Passiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Passiv	252.450,07	0,00	252.450,07

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung

Nr. des Ergebnisrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 44 i. V. m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik	€	€	€
20. laufendes Ergebnis aus Verw.-tätigkeit	- 296,24		- 296,24
23. Finanzergebnis	296,24		+ 296,24
24. ordentliches Ergebnis	0,00		0,0
27. Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00
28. Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,00		0,00
30. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00		0,00
37. Jahresergebnis	0,00		0,00

10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung

Nr. des Finanzrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
Ein- und Auszahlungen gemäß § 45 i. V. m. § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik	€	€	€
26. Saldo der ordentlichen und Außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 43.822,54		- 43.822,54
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen	+ 35.785,72		+ 35.785,72
42. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	- 13.036,82		- 13.036,82
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	+ 13.036,82		+ 13.036,82
55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufender Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00		0,00
56. Kontrollrechnung	0,00		0,00

11. Anhang und Anlagen

40. Der Anhang enthält im Wesentlichen die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder. Die dem Jahresabschluss gemäß §§ 50 GemHVO-Doppik beizufügenden Anlagen stehen im Einklang mit der Bilanz und den Angaben im Anhang. Eine Übersicht der Teilrechnungen gemäß § 46 GemHVO-Doppik liegt der Jahresrechnung 2013 nicht bei. Die Übersicht ist entbehrlich, da das Städtebauliche Sondervermögen über nur eine Gliederung abgerechnet wird. Der Jahresabschluss 2013 einschließlich dem Anhang und der Anlagen dienen diesen Bericht als Grundlage.

E. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde

I. Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gegliedert und dabei einen Zeitraum bis zu einem Jahr als kurzfristig angesehen.

	31.12.2013		31.12.2012		+ / - T€
	€	%	€	%	
Aktivseite					
Anlagenvermögen	0	0	10.414	3,7	- 10,4
Langfristig gebundenes Vermögen	0	0	10.414	3,7	- 10,4
Forderungen und sonstige VG, Vorräte	223.113	88,4	225.843	81,1	- 2,7
Kassenbestand, Bankguthaben, liquide Mittel	29.337	11,6	42.374	15,2	- 13,0
aktive Rechnungsabgrenzung	0		0	0	
Kurzfristig gebundenen Vermögen	252.450	100,0	267.217	96,3	- 14,8
Summe Aktiva	252.450	100,0	278.631	100,0	- 26,2
Passivseite					
Eigenkapital	181.100	71,7	181.100	65,0	0
Sonderposten	52.503	20,8	75.206	27,0	- 22,7
wirtschaftliches Eigenkapital	233.603	92,5	256.306	92,0	- 22,7
Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	0	0	0	0	0
Langfristige Rückstellungen (Pensionen)	0	0	0	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0	0	0	0
Langfristiges verfügbares Kapital (Sonderposten + langfristiges Fremdkapital)	52.503	92,5	75.206	27,0	- 22,7
sonstige Rückstellungen	0		0		
Kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP	18.847	7,5	22.325	8,0	- 3,5
Kurzfristiges Fremdkapital	18.847	7,5	22.325	8,0	- 3,5
Summe Passiva	252.450	100,0	278.631	100,0	- 26,2

41. Aus der Abbildung der wirtschaftlichen Lage ist ersichtlich, dass sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote gegenüber dem Jahresabschluss 2012 geringfügig auf 92,5 % erhöht und die Fremdkapitalquote sich entsprechend auf 7,5 % verringert hat.
42. Mit dem Jahresabschluss 2013 wird kein Anlagevermögen (Finanzvermögen) mehr ausgewiesen. Der zum 31.12.2012 ausgewiesenen Restbuchwerten von 10,4 T€ (Darlehen aus Kreditgewährung) wurde im laufenden Haushaltsjahr vollständig zurückgezahlt.
43. Die Auflösung der Sonderposten wurde zum Ausgleich der Ergebnisrechnung herangezogen; insgesamt 43,1 T€
44. Der Finanzmittelfonds verringerte sich im Haushaltsjahr um T€ 13,0. Der Bestand an liquiden Mitteln entspricht dem ausgewiesenen Bankguthaben zum 31.12.2013 von 29.337,28 €.
45. Die Liquiditätskennziffern des SSV der Stadt Schönberg stellen sich zum 31. Dezember 2013 wie folgt dar:

	31.12.2013
	%
Liquidität 1. Grades	155,66
Flüssige Mittel	29.337,28 €
Kurzfristiges Fremdkapital	18.847,38 €
Liquidität 2. Grades	222,37
Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen	41.910,99 €
Kurzfristiges Fremdkapital	18.847,38 €
Liquidität 3. Grades	1.339,44
kurzfristige gebundenes Vermögen	252.450,07 €
Kurzfristiges Fremdkapital	18.847,38 €

nachrichtlich - Vorjahre

	31.12.2012	01.01.2012
	%	%
Liquidität 1. Grades	191,44	103,51
Flüssige Mittel	42.374,10	21.936,03
Kurzfristiges Fremdkapital	22.134,45	21.192,21
Liquidität 2. Grades	258,05	242,37
Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen	57.141,43	51.363,86
Kurzfristiges Fremdkapital	22.134,45	21.192,21
Liquidität 3. Grades	1.211,76	1.234,67
Kurzfristig gebundenes Vermögen	268.217,07	261.653,28
Kurzfristiges Fremdkapital	22.134,45	21.192,21

46. Insgesamt hat sich die Liquiditätslage des SSV der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2013 im Vergleich zum Vorjahr (Jahresabschluss 2012) geringfügig verschlechtert. Die allgemein empfohlenen Liquidationsgrade konnten aber alle überdurchschnittlich gut erreicht werden. Die allgemein empfohlenen Deckungsgrade belaufen sich auf: Liquidität 1. Grades = 50 % / Liquidität 2. Grades = 100 % / Liquidität 3. Grades = 200 %. Somit sind die allgemein empfohlenen Deckungsgrade (50%, 100 %; 200 %) weit überschritten.
47. Die Zahlungsfähigkeit für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg war jederzeit im Haushaltsjahr 2013 gegeben.
48. Einen Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung kann für das SSV der Stadt Schönberg in diesem Haushaltsjahr, gemäß § 16 Abs. 2 (2) (alter Fassung) GemHVO-Doppik erreichen werden. Nach neuer Fassung (ab 2017) wäre der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung nicht erreicht, da die ordentlichen Ein- und Auszahlungen einen negativen Saldo ausweisen.

II. Ertragslage

	2013		2012	
	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,0	0
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	43,1	48,8	98,4	67,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	45,7	51,7	50,7	34,5
Kostenerstattungen	0	0	0,0	0
Erhöhung/Minderung des Bestandes an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen	-0,5	- 0,5	-2,2	-1,5
Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	88,3	100,0	146,9	100,0
Personalaufwand	0	0	0,0	0
Sach- und Dienstleistungen	88,4	100,1	147,6	100,5
Abschreibung	0	0	0,0	0
Zuwendung, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	0	0	0,0	0
Sonstige laufende Aufwendungen	0,2	0,2	0,2	0,1
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	88,6	100,3	147,8	100,6
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-0,3	- 0,3	- 0,9	0,6
Finanzergebnis	0,3	+ 0,3	0,9	0,6
Ordentliches Ergebnis	0,0	0	0,0	0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,0	0	0,0	0
Veränderungen der Rücklagen	0,0	0	0,0	0

49. Wesentliche Ertragskomponenten im Haushaltsjahr 2013 sind:
- Auflösung von Sonderposten T€ 43,1
 - Mieterträge aus D4- Objekten T€ 45,7
50. Das Jahresergebnis 2012 wird wesentlich durch die Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen beeinflusst. Diese Aufwendungen beinhalten Vergütungen für den Sanierungsträger, städtebauliche Planungskosten, Aufwendungen für Hausbewirtschaftung und für abgeschlossene Maßnahmen.

F. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGr.G)

I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre/Eröffnungsbilanz zum 31.12.2012 und Jahresabschluss 2012

51. Es wurde in der Prüfung zur Eröffnungsbilanz auf die noch fehlende Beschlussfassung zu den Änderungen der Bewertungsrichtlinie hingewiesen. Der Beschluss der Stadtvertretung Schönberg hierzu wurde am 08.12.2016 gefasst.
52. Des Weiteren wurde auf die fehlende Freigabe des verwendeten EDV-Programmes durch den Amtsvorsteher hingewiesen. Eine entsprechende Freigabe wurde am Tag der Prüfung zum Jahresabschluss 2013 ebenfalls nicht vorgelegt.
53. Die Inventurrichtlinie vom 01.06.2007 schreibt die Erstellung eines Inventurrahmenplanes jährlich vor, unter Punkt 2.1 der Inventurrichtlinie. Ein Inventurrahmenplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde nicht aufgestellt. Die Bestandsfortschreibung zum 31.12.2013 des Inventars erfolgte nach den Büchern und Belegen.

II. Weitere eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

54. Weitere Feststellungen wurden während der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 zum städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Schönberg wie folgt ermittelt:
55. Der sich aus der Abrechnung der laufenden Erträge und Aufwendungen ergebende Minusbetrag von 43.074,08 € wurde im Jahresabschluss 2013 über die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen = 10.414,21 € (Höhe der Tilgung der Darlehen) unter dem Ertrag-Konto 415 und aus sonstigen Sonderposten 32.659,55 € unter dem Ertragskonto 417 ausgeglichen. Die Kontenzuordnung bei den Inanspruchnahmen der Sonderposten für den Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung ist nicht exakt dargestellt, bedingt durch die Zuordnung der Sonderposten in der Bilanz. (s. Fragekatalog mit Feststellungen lfd. Nr. 50) Auswirkungen auf den Jahresabschluss in der Ergebnisrechnung ergeben sich daraus aber nicht und werden daher als nicht wesentlich betrachtet.

II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der örtlichen Prüfung, außerhalb der eigentlichen Jahresabschlussprüfung

Es wurden keine weiteren Prüfungshandlungen außerhalb der Jahresabschlussprüfung vom Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land vorgenommen.

G. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen

56. Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die die Aussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg beeinflussen, bestehen über das Prüfungsende hinaus nicht.

57. Die ertragswirksame Auflösung eines Sonderpostens aus Zuwendungen setzt voraus, dass der korrespondierende Posten im AV der Abschreibung unterliegt, gemäß dem § 37 Abs. 2, S. 3 GemHVO-Doppik. Das Finanzvermögen unterliegt nicht der Abschreibung. Die ausgewiesenen Sonderposten aus Zuwendungen sind nicht an abschreibungspflichtigen Anlagevermögen gekoppelt, somit waren diese Sonderposten in die sonstigen Sonderposten einzugliedern. Eine Neuordnung für das laufende Jahr 2013 wird nicht gefordert, da das Jahresergebnis sich dadurch nicht prinzipiell ändert. Der Fehler wird als unwesentlich für das zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg angesehen. Eine Umwidmung für die Folgejahre entfällt, da diese Bilanzposition zum 31.12.2013 mit Null bewertet ist.
58. Die prozentuale Inanspruchnahme der Sonderposten wurde unter der Berücksichtigung der unterjährigen Zugänge bzw. Veränderungen (2013) (Bund 29,65%/ Land 22,15%/ Stadt 48,20%) neu berechnet. Eine Korrektur gemäß dem Finanzschlüssel aus 2012 (Bund 29,82%/ Land 22,28%/ Stadt 47,90%) wird durch das externe Prüfungsergebnis dargelegt. Die prozentuale Neuberechnung zur Auflösung der Sonderposten unter der Berücksichtigung der jährlichen Veränderungen wird nicht als prinzipieller Fehler angesehen, eine Korrektur wird daher nicht als erforderlich erachtet, das sich der Gesamtbestand der sonstige Sonderposten nicht verändert und den vermittelten Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg zum 31.12.2013 nicht entscheidend entgegen.
59. Weitere Prüfungsfeststellungen sind unter den Punkten 48 bis 52 aufgeführt. Sie beeinflussen das vermittelte Bild zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg nicht essenziell und führen nicht zu Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2013. Dieses gilt auch für die Feststellungen aus den lfd. Punkten 53 bis 55.

H. Fazit

60. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land hat die Prüfung des verspätet aufgestellten Jahresabschlusses 2013 unter Beachtung des § 3 KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unstimmigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
61. Im Vorfeld der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde eine externe Prüfung des Jahresabschlusses durch die mittelrheinische Treuhand GmbH bis zum 26.07.2017 vorgenommen. Der Prüfungsauftrag bezog sich auf eine begleitende Beratung/ Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.

Die externen Prüfungsergebnisse wurden von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und gewürdigt. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses schließen uns dem Prüfergebnis des externen Prüfers Größtenteils an. Verzichtet wird auf eine sofortige Berichtigung der Sonderposten aus Zuwendungen und der damit nachgewiesenen Auflösung in Höhe von 10.414,21 € im Ergebnishaushalt unter der Pos. 2 (Konto 415), sowie auf eine Berichtigung der prozentualen Inanspruchnahme (Bund/Land/Gemeinde) der sonstigen Sonderposten für den Haushaltsausgleich, s. lfd. Nr. 57.

Diese Feststellungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und stehen somit dem vermittelten Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Schönberg zum 31.12.2013 nicht entgegen.

62. Im Rahmen der Prüfung wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses durch die Überprüfung von:
- Zu- und Abgänge des AV, FV, EK und der Sonderposten
 - Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

- Veränderungen der Kapitalrücklage, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten
- Positionen der Ergebnisrechnung
- Positionen der Finanzrechnung
- Haushaltsausgleich

beurteilt.

63. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
64. Die Prüfung hat zu keinen grundsätzlichen wesentlichen Einwendungen geführt.
65. Nach der Beurteilung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss im Wesentlichen den Vorschriften der §§ 2 bis 11 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz und der §§ 47 und 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.
66. Die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist fast vollständig im Haushaltsjahr 2013 gewährleistet. Weitere essenzielle Besonderheiten haben sich aus der Prüfung nicht ergeben, die nach der Auffassung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von größerer Bedeutung sind. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt, die die Versagung des Bestätigungsvermerkes rechtfertigen.
67. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.
68. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Schönberger Land bekunden, dass ihnen keine Hinderungsgrund bekannt ist, welcher einen Feststellungsbeschluss der Stadtvertretung zum Jahresabschluss 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg zum 31.12.2013 in der vorliegenden Fassung entgegensteht.
69. Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortet einen entsprechenden Bestätigungsvermerk.

Schönberg, den *06.10* .2017



Herr Tengler
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschuss
des Amtes Schönberger Land

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Die Stadt Schönberg hat die Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Schönberger Land übertragen, gemäß Hauptsatzung der Stadt Schönberg.

Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen grundsätzlich wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2013:	T€ 252,5
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2013:	% 71,7
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2013	% 92,5
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2013 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2013	% 7,5

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2013 beträgt:	T€ 0,0
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2013 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ 0,0

Im Haushaltsjahr 2013 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben.

Die Finanzrechnung 2013 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€ - 43,8
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ 0,0
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2013	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ - 43,8

Die Finanzrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 (2) (alter Fassung) GemHVO-Doppik ausgeglichen.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2013	T€ 5,0
Sie sind im Haushaltsjahr 2013 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 35,8
Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt abgenommen um	T€ -13,0

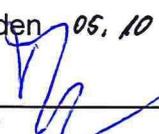
Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Schlussbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes ist der durch das Amt Schönberger Land vorgelegte Jahresabschluss für das städtebauliche Sondervermögen „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg zum 31. Dezember 2013. Nach unserer Auffassung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss den Jahresabschluss für das städtebaulichen Sondervermögens „Ortsmitte“ der Stadt Schönberg zum 31.12.2013 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen. Die Verwendung der vorstehenden Prüfungsfeststellungen ist nur in Verbindung mit der gesamten Stellungnahme gestattet und bezieht sich auf den Jahresabschluss 2013 in der vorliegenden Fassung.

Schönberg, den 06. 10 .2017



Herr Tengler
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
des Amtes Schönberger Land

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

Fragebogen und Prüfungsfeststellungen
zum Jahresabschluss zum 31.12.2013

Inhaltsverzeichnis

A.	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen	2
B.	Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchungssystemen	2
C.	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem	3
	<u>Bilanz</u>	
D.	Aktivseite	3
	1. Anlagevermögen	3
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4
	1.2 Sachanlagen	4
	1.3 Finanzanlagen	4
	2. Umlaufvermögen	5
	2.1 Vorräte	5
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
	3. Liquide Mittel	6
	4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6
E.	Passivseite	7
	1. Eigenkapital	7
	2. Sonderposten	7
	3. Rückstellungen	8
	4. Verbindlichkeiten	8
	5. Rechnungsabgrenzungsposten	9
F.	Ergebnisrechnung	9
G.	Finanzrechnung	11
H.	Teilrechnungen	13
I.	Anhang	13

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

A. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
1	Entsprechen die aufgestellten Jahresabschlussbestandteile formal den Bestimmungen der GemHVO-Doppik über Aufbau und Gliederung?	Der erstellte Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften.	
2	Wurde die gesetzliche Mindestgliederung der Bestandteile erweitert und sind entsprechende Angaben im Anhang erfolgt?	Eine Erweiterung der Mindestgliederung in den Jahresabschlussbestandteilen wurde nicht festgestellt.	
3	Erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses fristgerecht gemäß § 60 KV?	Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im II. + III. Quartal 2017. Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde nicht eingehalten.	30.04. des Folgejahre (2014)
4	Sind die auf der Basis der Inventurrichtlinie durchgeführten Inventurverfahren als ordnungsgemäß zu bewerten?	Die angewandte Buch- und Beleginventur ist sachgerecht und nicht zu beanstanden.	
5	Wurden die Dienstanweisungen zur Organisation des Rechnungswesens seit der letzten Prüfung verändert?	Vorliegende Dienstanweisungen wurden auskunftsgemäß seit der letzten Prüfung nicht verändert. Die zu den Eröffnungsbilanzen vorbereitete Änderung der BewertR vom 01.01.2008 ist beschlossen	

B. Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-geschützter Buchungssysteme

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
6	Wurden im lfd. Haushaltsjahr Veränderungen an den Stammdaten vorgenommen und sind diese protokolliert?	Entfällt, da die Aufarbeitung der Buchungen und Abschlüsse von einem externen Unternehmen vorgenommen werden, Zugrunde gelegte Programm basiert auf Excel.	
7	Ist nachvollziehbar dokumentiert, wer wann welche Daten eingegeben oder verändert hat?	Protokolle liegen nicht vor. Aus den vorgelegten Dokumentationsunterlagen ist dieses nicht ersichtlich. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte über ein externes Unternehmen.	
8	Wurde im Haushaltsjahr wesentliche Änderungen an der eingesetzten Finanzsoftware vorgenommen	Auskunftsgemäß sind keine Änderungen erfolgt. Eine Freigabe durch den Amtsvorsteher konnte nicht vorgelegt werden.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

C. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
9	Gibt es eine interne Revision	Eine besondere interne Revision ist nicht eingerichtet	
10	Sind die Inventurprotokolle aussagefähig? Enthalten sie die Mindestangaben?	Inventurprotokolle liegen nicht vor. Dokumentationen sind aussagefähig;	Kopien aus der Jahreszwischenabrechnung des Sanierungsträgers

BILANZ

D. Aktivseite

Vorbemerkung

Die stichprobenartige Prüfung umfasste die wesentlichen Posten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung. Die im Ergebnis des Jahresabschlusses vorgenommenen Korrekturen werden in den betreffenden Posten erläutert.

1. Anlagevermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
11	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten und Konten der Nebenbuchhaltung nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten war ohne Beanstandungen.	
12	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht der GemHVO-Doppik	
13	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Zu- und Abgänge im AV sind nachgewiesen	s. Plausibilitätsprüfung
14	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG vorgenommen.	
15	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) bzw. dem Jahresabschluss 2012 wurden nicht festgestellt.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 1.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
entgeltlich erworbene. Software			
gezahlte Investitionszuschüsse			
Summe immaterielle VG	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
16	Ist der Posten wesentlich?	Die Bilanzposition ist unwesentlich	
17	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	keine Beanstandungen

1.2 Sachanlagen

Bilanzposten A 1.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Wald, Forsten			
Sonstige unbebaute Grundstücke			
Bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen			
Bauten auf fremden Grund und Boden			
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Anlagen im Bau			
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
18	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlich	
19	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	Keine Veränderungen	

1.3 Finanzanlagen

Bilanzposten A 1.3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
20	Ist der Posten wesentlich?	Wesentlicher Posten	
21	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Die Veränderungen sind sachgerecht in der FR dargestellt, unter Pos. 32(FR) – Tilgung Darlehen	enthalten eine außerplanmäßige. Tilgung von 10,1T€

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Jahresabschluss zum 31.12.2013

2. Umlaufvermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
22	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten, Konten der Nebenbuchhaltung und ggf. Beschlüssen der Gremien nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten ergaben keine Beanstandungen	
23	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht im allgemeinen der GemHVO-Doppik	
24	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Bei der Überprüfung der Zugänge und Abgänge mit den korrespondierenden Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden keine Abweichungen festgestellt.	Plausibilitätsprüfung
25	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Umlaufvermögen vorgenommen.	
26	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) bzw. dem Jahresabschluss 2012 wurden nicht festgestellt.	Kein Verstoß erkennbar

2.1 Vorräte

Bilanzposten A 2.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Unfertige Erzeugnisse	210.539,08		210.539,08
Fertige Erzeugnisse	0		0
Summe Vorräte	210.539,08		210.539,08

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
27	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich beinhaltet größtenteils die D4-Objekte Einbringungswert-gesamt 193.099,58 €	Des Weiteren beinhaltet es den Weg am Oberteich mit 9.298,60 €
28	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	die Veränderungen zum Jahresabschluss 2012 beinhaltet die Betriebskostenabrechnung für die D4-Objekte	Abnahme: 8.677,46€ Zunahme: 8.140,56 € Veränderung -536,56 €
29	Wurden Wertminderungsgründe zutreffend berücksichtigt?	Verstöße sind nicht erkennbar	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 2.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Transferforderungen	0		0
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	12.573,71		12.573,71
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	0		0
Sonstige Vermögensgegenstände	0		
Summe Forderungen und sonst. VG	12.573,71		12.573,71

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
30	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
31	Wurden die Veränderungen der Forderungsbestände rechnerisch geprüft?	Die Veränderungen des Forderungsbestandes wurden mit der OP-Liste der Basiskonten und den Kassenkonten rechnerisch geprüft.	beinhaltet den Kontobestand der Verwalterabrechnung. (12.161,28 €) Mietforderungen 412,43 €
32	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht und sind sie sachgerecht begründet?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Bereich der Forderungen vorgenommen.	

3. liquide Mittel

Liquide Mittel werden in der Bilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Schönberg in Höhe von 29.337,28 € zum 31.12.2013 ausgewiesen, s. Erläuterungen in der Plausibilitätsprüfung. Der Bestand stimmt mit den Nachweis- und Buchungslisten überein. Ein entsprechender Kontonachweis lag vor.

4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten A 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
33	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlicher Posten	
34	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine Veränderungen, fehlende Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht erkennbar	keine Beanstandungen

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

E. Passivseite

1. Eigenkapital

Bilanzposten P 1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Allgemeine Kapitalrücklage	181.099,58		181.099,58
Jahresübertrag/Jahresfehlbetrag	0		0
Summe Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0		0

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
35	Gab es Veränderungen in der allgemeinen Kapitalrücklage gegenüber der Eröffnungsbilanz?	Nein, beinhaltet die Einbringungswerte des D-4 Vermögens	Kalter Damm 1 8.316,11+76.693,78 € =85.009,89 € Fritz-Reuter-Str.4 18.201,99+3.683,89+86.203,81 =108.089,69 €
36	Stimmt der ausgewiesenen Jahresfehlbetrag mit der Abrechnung im ER überein	In der Pos. 37 der ER sind – 0,00 € ausgewiesen. Übereinstimmung gegeben	

2. Sonderposten

Bilanzposten P 2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonderposten zum AV,	0,00		0,00
Sonstige Sonderposten	52.503,11		52.503,11
Summe Sonderposten	52.503,11	0,00	52.503,11

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
37	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist wesentlich.	
38	Was beinhaltet die Veränderung der Sonderposten	Der sonstige Sonderposten enthält Zuwendungen für Maßnahmen an D4-Objekten und öffentlichen Maßnahmen. Veränderung: - 12.288,36 € dav. 20.371,51 € aus Erst. Stadt nff. Kosten für die Rathausanierung Umbuchung -5.000,00€ Land / +5.000,00 € Gemeinde gemäß ZW-Abrechnung 2005-2010; -32.659,87 € Auflösung sonst. Sopo zum Haushaltsausgleich	Im Haushaltsjahr 2013 erfolgt eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten zum AV in Höhe der Darlehensrückflüsse (-10.414,21 €). ausgewiesenen Gesamtveränderung - 22.702,57€

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Jahresabschluss zum 31.12.2013

		<p>Der Sonderposten zum AV ist korrespondierend zur Veränderung des AV zu behandeln. Die ertragswirksame Auflösung eines Sonderpostens setzt voraus, dass der korrespondierende Posten AV der Abschreibung unterliegt (§ 37, Abs. 2 Satz 3 GemHVO-Doppik)</p>	<p>Zuordnung der Sopo aus Zuwendung sollte in sonstigen Sonderposten erfolgen, da sie keinen abschreibungspflichtigen AV zugeordnet werden können. von Korrekturbuchung wird abgesehen da die Bilanzposition mit dem JA 2013 auf Null gesunken ist und sich am Endergebnis nicht grundlegendes ändert.</p>
--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3. Rückstellungen

Bilanzposten P 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rückstellungen	0		0
Summe Rückstellungen	0,00		0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
39	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten unwesentlich	
40	Sind die Voraussetzungen für die Rückstellungen gemäß § 35 GemHVO-Doppik erfüllt?	Fehlende Rückstellungen sind nicht erkennbar.	kein Verstoß erkennbar

4. Verbindlichkeiten

Bilanzposten P 4	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Verbindlichkeiten auf Bestellungen	7.376,00		7.376,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.708,77		8.708,77
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegen den öffentlichen Bereich	2.762,61		2.762,61
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe Verbindlichkeiten	18.847,38	0,00	18.847,38

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
41	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist insgesamt wesentlich.	Die Veränderungen des Haushaltsjahres wurden stichprobenartig geprüft
42	Stimmen die Bilanzwerte mit den Sachkonten überein?	Die Abstimmung der OP-Liste mit den Sachkonten stimmt überein.	
43	Sind die Verbindlichkeiten auf Bestellung sachgerecht und begründet?	beinhalten erhaltene bzw. abgerechnete Anzahlungen von Betriebskosten Veränderung: - 592,00 €	Ausbuchung BK-7.968,00 €/ neue Anzahlungen BK 7.376,00 €
44	Sind die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sachgerecht abgebildet?	Die Veränderungen beinhalten den Zu- und Abgang von Verbindlichkeiten für die Vergütung IV. Quartal Sanierungsträger und Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung.	Zugang: 8.151,33 € Abgang: 10.846,40 € Veränderung – 2.695,07 € unverändert 557,44 € für Gewährleistungen
45	Wurden die Veränderungen der Verbindlichkeiten mit den korrespondierenden Konten der Finanzrechnung abgestimmt?	Es erfolgte eine rechnerische Verprobung durch Gegenüberstellung der Aufwendungen und Auszahlungen. durchgeführt	Übereinstimmung gegeben
46	Sind die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten begründet?	keine Veränderung zur EöB bzw. Jahresabschluss 2012 (2.762,61 €)	Höhe ermittelt aus den pauschal errechneten Finanzierungsverhältnissen zur Maßnahme Gehweg Oberteich- Gemeindeanteil

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten P 5	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
47	Ist der Posten wesentlich?	unwesentliche Posten	
48	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Überzahlung Zinsen und Tilgung Veränderung – 191,57 € Auflösung- Darlehen vollständig getilgt.	keine Beanstandung

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

F. Ergebnisrechnung

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	43.074,08		43.074,08
Priv.rechtl Leistungsentgelte	45.727,17		45.727,17
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertigen/ unfertiger Erzeugnisse	- 536,96		- 536,96
Sonst. laufende Erträge	0		0
Zwischensumme	88.264,69		88.264,69
Zinserträge	296,24		296,24
Summe ordentlicher Erträge	88.560,93		88.560,93

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Kostenerstattungen	88.373,17		88.373,17
Sonst. laufende Aufwendungen	187,76		187,76
Zwischensumme	88.560,93		88.560,93
Zinsaufwendungen	0		0
Summe ordentlicher Aufwendungen	88.560,93		88.560,93

Saldo	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Jahresfehlbetrag ordentliche Erträge ./ Aufwendung	0		0

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
49	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungsvorschriften im Bereich des Produktrahmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.	
50	Wurden die Ertragskonten mit den entsprechenden Einzahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Forderungen rechnerisch geprüft,	Zuordnungen der Sopo erfolgte nicht 100 % in den zutreffenden Bilanzpositionen, dadurch bedingt ist in der ER die Kontenzuordnung nicht exakt nachgewiesen. unmaßgeblicher Fehler, da keine Auswirkung auf das Endergebnis zum 31.12.2013.

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Jahresabschluss zum 31.12.2013

51	Wurden die Aufwandskonten mit den entsprechenden Auszahlungskonen abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten rechnerisch geprüft,	keine Differenzen
52	Ergab die rechnerische Verprobung wesentliche Beanstandungen?	Die prozentuale Auflösung der Sonderposten wurde von Seiten des externen Prüfers neu berechnet nach dem Finanzschlüssel zum 31.12.2012.	Berechnung erfolgte nach neu ermittelten Finanzschlüssel unter Berücksichtigung der Veränderungen im Jahr 2013
		Da keine Auswirkung im Gesamter Jahresabschlussergebnis dadurch entsteht wird die Feststellung aus der externen Prüfung zu Kenntnis genommen. Eine Änderung wird als nicht notwendig erachtet.	
53	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht? Sind die gesetzl. Voraussetzungen erfüllt?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen bzw. der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ins Folgejahr (2014) übertragen	
54	Wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich wurde erreicht	

F. Finanzrechnung

Posten Finanzrechnung Einzahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	0		0
Priv.rechtl Leistungsentgelte	22.945,34		22.945,34
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertigen/unfertiger Erzeugnisse	0		0
Sonst. laufende Einzahlungen	0		0
Zwischensumme	22.945,34		22.945,34
Zinseinzahlungen	104,67		104,67
Summe ordentlicher Einzahlungen	23.050,01		23.050,01
Summe ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	23.050,01		23.050,01
Investitionseinzahlungen			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.371,51		25.371,51
Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen und Kreditgewährungen	10.414,21		10.414,21
Einzahlungen aus Vorräten	0		0
Summe der Einzahlungen aus	35.785,72		35.785,72

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
Jahresabschluss zum 31.12.2013

Investitionstätigkeiten			
Posten Finanzrechnung Auszahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	66.684,79		66.684,79
Sonst. laufende Auszahlungen	187,76		187,76
Zwischensummen	66.872,55		66.872,55
Zinsauszahlungen	0		0
Summe ordentlicher Auszahlungen	66.872,55		66.872,55
Investitionsauszahlungen			
Auszahlungen für Vorräten	0,00		0,00
Sonst. Investitionsauszahlungen	5.000,00		5.000,00
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	5.000,00		5.000,00
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00		0,00
Saldo Finanzrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Saldo der ordentliche Ein- und Auszahlungen	- 43.822,54		- 43.822,54
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00		0,00
Saldo der investive Ein- und Auszahlungen	+ 30.785,72		+ 30.785,72
Saldo der Ein- und Auszahlung für Kredite	0,00		0,00
Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00		0,00
Veränderung der liquiden Mittel	- 13.036,82	0,00	- 13.036,82

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
55	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungen entsprechen in wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften	
56	Stimmen die Werte lt. Saldenliste mit den Posten der Finanzrechnung überein?	Übereinstimmung gegeben	
57	Ergibt sich die Kontrollsumme „0“? Position 56- Finanzrechnung	Die rechnerische Kontrollsumme beträgt „0“	keine Beanstandung
58	Sind die korrespondierenden Posten zwischen Bilanz und Finanzrechnung miteinander abgestimmt worden?	Die Abstimmung gab keine Unstimmigkeiten	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Jahresabschluss zum 31.12.2013

59	Lassen sich die Auszahlungen für Investitionen mit den Bilanzpositionen abstimmen?	Die gebuchten sonstigen inv. Auszahlungen in Höhe von 5.000,00 € beruhen auf eine Korrekturbuchung gemäß den Festlegungen aus der geprüften ZW-Abrechnung (2005-2010)	Die Gegenbuchung ist unter Einz. aus Zuwendungen verbucht. In der Bilanz ergibt sich dadurch eine Korrektur bei den Sopo Land/Gemeinde
60	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht. ?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr veranschlagt-	
61	Sind die Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich ist gemäß alter Fassung der GemHVO-Doppik gegeben, da investive Tilgungsbeträge nicht gedeckt werden müssen.	Es besteht aber kein positiver Abschluss in den ordentlichen Ein- und Auszahlungen = - 43.374,10 €. Wird gedeckt über investive Einzahlungen bzw. aus dem Bestand liquider Mittel.

H. Teilrechnungen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
62	Ist der Hauptproduktbereich „6“ als gesonderter Teilhaushalt ausgewiesen?	Nicht erforderlich, da nicht gegeben Es wird nur ein Produkt bei den Buchungen angesprochen.	
63	Wurden interne Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten ausgewiesen und sie in den Ertrag und Aufwand insgesamt deckungsgleich?	nicht erforderlich	

I. Anhang

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
64	Enthält der Anhang die Mindestangaben nach § 48 GemHVO-Doppik?	fehlende Angaben wurden nicht festgestellt	
65	Wurden wesentliche Posten des Jahresabschlusses erläutert?	Veränderungen in wesentlichen Posten der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden entsprechend erläutert.	
66	Sind die geforderten Anlagen dem Anhang beigelegt?	Die geforderte Anlage (Muster 5a) liegt bei.	gemäß § 42 GemHVO
67	Steht der Anhang im Einklang mit den Angaben in den anderen Rechnungslegungsbestandteilen?	Es konnten keine abweichenden Angaben festgestellt werden.	

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Plausibilitätsprüfung

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg

1. Allgemeine Plausibilitätsprüfung

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2013 (vor Prüfungsbeginn)		Veränderungen im Haushaltsjahr (Zugänge, Abgänge)-Anlagenübersicht		
	in Euro		in Euro		
Anlagevermögen	A 1.				
Restbuchwerte					
immaterielle VG	A 1.1	Vorjahr: 0,00€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		0,00€	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00€		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sachanlagen	A 1.2	Vorjahr: 0,00 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Finanzanlagen	A 1.3	Vorjahr: 10.414,21 €			
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	10.414,21 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag - 10.414,21 €		Gesamt	-10.414,21 €
Restbuchwerte					
Vorräte	A 2.1	Vorjahr: 211.075,64 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		210.539,08 €	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 536,56 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sonderposten	P 2.1				
zum AV					
Restbuchwerte					
Sopo aus Zuwendung	P 2.1.1	Vorjahr: 10.414,21€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	10.414,21 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag - 10.414,21 €		Gesamt	-10.414,21 €
Restbuchwerte					
Restbuchwerte					
sonstige Sonderposten	P 2.4	Vorjahr: 64.791,47€	Spalte 5	Umbuchung	
		Akt. Jahr	Spalte 3	Zugang	0,00 €
		52.503,11€	Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag -12.288,36 €		Gesamt	0,00 €

im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2013		Anmerkungen/ korrespondierende Posten	Anlagen - Nummer
	Euro			
Bilanzsumme	A+P	Vorjahr: 278.631,28 €	Übereinstimmung mit geprüfter EB Veränderung: - 26.181,21 €	
		Akt. Jahr 252.450,07 €		
Jahresergebnis	P 1.4	€0,00	Ergebnisrechnung (vor Prüfung) Pos. 37 = 0,00€	
		Jahresfehlbetrag		
		Finanzrechnung Pos. 56	Seite 55 von 68	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

formelle Abstimmung

(Abstimmung - Korrektur der Eröffnungsbilanz bzw. Einstellung/Entnahme in/aus Kapitalrücklage)

Bilanzposition	Bezeichnung	Korrekturwert	Korrekturbereiche			Bemerkung
			Korrektur §12 KomDoppikEG (allgem. K-RL	Korrektur AHK (Anlagennachweis)	Korrektur § 18 GemHVO-Doppik	
		Euro	Euro	Euro	Euro	
P 1.1.1	Allg. Kapitalrücklage	0,00	0,00		0,00	
A 1.2 (4)	Sachanlagen (Infrastruktur)					
P 2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen					
Summe		0,00	0,00		0,00	

Korrektur § 12 Kom DoppikEG - Erkennbar an den Veränderungen der allgemeinen Kapitalrücklage P 1.1.1

Korrektur nach § 18 GemHVO-Doppik - Erkennbar in der Ergebnisrechnung Pos. 29 und 30

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Schönberg
Abstimmung der Zu- und Abgänge des Anlage- und Finanzvermögens, des Eigenkapitals und der Sonderposten

Abstimmung der Zugänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Bemerkung	Nebenrechnung	Differenzen
		Anlagenachweis	Ausz.f. immat. VG	Ausz.f. Sachanlagen				
Bezeichnung	Spalte 3	FR Pos. 35	FR Pos. 36					
	Euro	Euro	Euro	Euro				
A 1.1	immaterielles Vermögen	0,00	0,00		0,00			
A 1.2	Sachanlagen	0,00		0,00	0,00			
A 1.3	Finanzanlagen	0,00	FR Pos. 37	0,00	0,00			

Abstimmung der Abgänge im AV - FV

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten				Ertrag	Aufwand	Bemerkung	Anlagenspiegel		
		Anlagenachweis	Einz.aus immat. VG	Einz.aus Sachanlagen	Differenz				Afa 2012	Aufwand	Differenzen
Bezeichnung	Spalte 4 - 11	FR Pos. 29	FR Pos. 30		ER Pos. 9	ER Pos. 18		Afa 2012	Aufwand	Differenzen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
A 1.1	immaterielles Vermögen	0,00	0,00		0,00					0,00	
A 1.2	Sachanlage	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	
A 1.3	Finanzanlagen	10.414,21	FR Pos. 32	10.414,21	0,00		Tilgung Darlehen	0,00	0,00	0,00	

N

Abstimmung der Zugänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Bemerkung
		Anlagenachweis	Einz. aus Zuwendungen	Einz. aus Beiträge /Entgelten		
Bezeichnung	Spalte 2	FR Pos. 27	FR Pos. 28			
	Euro	Euro	Euro	Euro		
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage				0,00	0
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	0,00	0,00		0,00	
P 2.4	sonstige Sopo		25.371,51		-25.371,51	sonst. Sopo im Anlagenspiegel nicht dokumentiert

Abstimmung der Abgänge Eigenkapital und Sonderposten

(der Vergleich erfolgt über den Anlagennachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten			Differenz	Ergebnisrechnung		Bemerkung	Anlagenspiegel	
		Anlagenachweis	Finanzrechnung			Ertrag	Aufwand		Auflösung 2013	Ertrag
Bezeichnung	Spalte 4-11	Pos. FR 39a			Euro	Euro		Spalte 9	ER Pos. 2	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00			0,00			0,00	0,00	
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	10.414,21			10.414,21	10.414,21	unter Auflösung dargestellt ER Konto 415111/415112/415113	0,00	0,00	
P 2.4	sonstige Sopo	0,00			0	32.659,87	sonst. Sopo im Anlagenspiegel nicht dokumentiert / Darstellung unter den Konten 4171/ 4172/ 4174			

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg
 Sonstige Abstimmungen
liquide Mittel und gemeinsamen Zahlungsmittelbestand

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Bilanzwert zum	Bilanzwert zum	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		
		31.12.2012	31.12.2013		Übersichten		Bemerkung
		Euro	Euro	Euro			
A 2.4	Bankguthaben	42.374,10	29.337,28	-13.036,82			Kontobestand zum 31.12.2013

Abschreibung /Auflösung Sonderposten

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		Bemerkung
			Pos. ER	Pos. FR	
		Euro	Anlagenspiegel/ Sopo Euro		
	Abschreibung	0,00	Pos. 14 = 0,00€	Pos. 32 0,00	
	Auflösung				
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendungen	0,00	Pos. 2 (Konto 4151) 10.414,21 €		Auflösung in Höhe der Darlehenstilgung

Kredite und Rückstellungen

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten		Bemerkung
			Pos. ER	Pos. FR	
		Euro			
P 4.2.1	Verbindlichkeiten Investitionskredite	0,00	Pos.:22		
P3	Rückstellungen	0,00			

Rechnungsabgrenzungsposten

Posten	Stand 31.12.2012	Zuführung	Auflösung	Kontennachweis	Bemerkung	Stand 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro)		Euro
P 5.3 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	191,57		191,57	Auflösung der pRAP unter Konto 47161 (zahlungneutral) / Überzahlungsbeträge für Tilgung und Zinsen		0,00
A 3.2 - sonstige Rechnungsab- grenzungsposten	0,00					0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Schönberg

Abstimmung Forderungen

Prüfung A 2.2 Forderungen und sonstige VG (außer 2.2.6.1- Zahlungsmittelbestand)

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2012	Veränderung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zunahme	Abnahme	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A 2.2.1	öffentl.-rechtl. Forderung und Transferleistungen	0,00	0,00	0,00			
A 2.2.2	priv.rechtl Forderungen aus LuL	14.767,33	-2.193,62	12.573,71	22.348,34	24.541,96	
A 2.2.7	sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00			
Zw.-Summe		14.767,33	-2.193,62	12.573,71	22.348,34	24.541,96	-2.193,62 €
					Nicht ertragwirksame Veränderungen		
					Veränderungen kreditorische Deditoren/ debit. Kreditoren		
					Veränderungen der Forderungen		-2.193,62 €

Gegenüberstellung Erträge/ Einzahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert	nicht zahlungswirksam in Verwalt.-tätigkeit	Rest	Pos. FR	Wert	Zunahme der Forderung	Abnahme der Forderung	
		Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
	Erträge					Einzahlungen			
2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	43.074,08	43.074,08	0,00	2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	0,00		10.414,21€ Aufl. von Sopo
4	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00		0,00		Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	0,00		32.659,87 € -Zuw. für laufende Zweck aus 23982-23985
5	Priv. rechtl. Leistungsentgelte	45.727,17	24.383,45	20.751,72	5	Priv. rechtl. Leistungsentgelte	22.945,34	22.348,34	24.541,96
			592,00						20.751,72 aus Haushverwaltung
									22.348,34 €
									Aufwand aus Verwaltung €24.383,45
									Korr. Ford. Aus Vermietung €158,51 24.541,96
7	Erhöhung Bestand an fertigen /unfertigen Erzeugnissen	8.140,90	8.140,90	0,00			0,00		BK Vorauszahlung
	Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen	-8.677,46	-8.677,46	0,00			0,00		BK Abr. für 2012
9	sonst. laufende Erträge	0,00		0,00	9	sonstige laufende Einzahlungen	0,00		
	Zwischensumme	88.264,69					22.945,34		
21	Zinserträge	296,24	191,57	104,67	19	Zinseinzahlungen	104,67		
Gesamt		88.560,93	67.704,54	20.856,39	Gesamt		23.050,01	22.348,34	24.541,96
							-2.193,62		
BKO alt	7.968,00					Saldo der Zu-/Abnahme Forderungen	-2.193,62		
BKO neu	-7.376,00					rechnerisch	-2.193,62		
	592,00					Unterschiedbetrag	0,00		

Abstimmung Forderungsübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Forderungs-übersicht	Differenz	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	
A 2.2.1	öffentl.-rechtl F. und Transferleistungen	0,00	0,00		
A 2.2.2	priv.rechtl Forderung aus LuL	12.573,71	12.573,71		Kontobestand Verwalter
A 2.2.6.2	sonst. Forderungen gegen sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00		
A 2.2.7	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00		
Summe		12.573,71	12.573,71		

Städtebauliches Sondervermögen Stadt Schönberg

Abstimmung Verbindlichkeiten

Prüfung Entwicklung der Verbindlichkeiten (Plausibilität)

1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2012	Bilanzwert zum 31.12.2013	Veränderung	Saldo FR Pos. 45 (Einz.-Ausz)	Differenz	Bemerkung
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
P 4.2.1	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

2. übrige Verbindlichkeiten (außer 4.2.1Kreditverbindlichkeiten und 4.10.1 Zahlungsmittelbestand)

Bilanzposten	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2012	Veränderung	Bilanzwert zum 31.12.2013	Zunahme	Abnahme	Bemerkung	Kontrollsumme
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
P4.4	Anzahlung auf Bestellung	7.968,00	-592,00	7.376,00	7.376,00	7.968,00		-592,00
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	11.403,84	-2.695,07	8.708,77	8.151,33	10.846,40		-2.695,07
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	2.762,61	0,00	2.762,61				
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00				
Summe		22.134,45	-3.287,07	18.847,38	15.527,33	18.814,40	-3.287,07	
	rechnerischer Saldo der Veränderungen						-3.287,07	
	Saldo debitorischer Kreditoren/ Kreditorische Debitoren							
	nicht Aufwandrelevanten Veränderungen - investiv						592,00	
	Veränderungen der Verbindlichkeiten						-2.695,07	

3. Gegenüberstellung Aufwendungen /Auszahlungen

Posten ER	Bezeichnung	Wert	nicht zahlungswirksam in Verwalt-tätigkeit	Rest	Pos. FR	Wert	Zunahme der Verbindlichkeiten	Abnahme der Verbindlichkeiten	Kontrollsumme
		Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	
	Aufwand					Auszahlungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.373,17	24.383,45	63.989,72	13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.151,33	10.846,40	63.989,72
16	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	14	Umlagen und sonst. Transferauszahlungen			
18	sonst. laufende Aufwendungen	187,76	0,00	187,76	16	sonstige laufende Auszahlungen			
Zwischensumme		88.560,93		64.177,48		Zwischensumme	66.872,55		
22	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	20	Zinsauszahlungen			
Gesamt		88.560,93	24.383,45	64.177,48	Gesamt	66.872,55	8.151,33	10.846,40	
						Saldo der Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten		-2.695,07	
€24.383,45	Aufw. aus Hauswirtschaft					rechnerisch		-2.695,07	
						rechnerisch Bilanzwert		-2.695,07	
						Unterschiedbetrag		0,00	

4. Abstimmung Verbindlichkeitenübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Verbindlichkeiten übersicht	Differenz	
		Euro	Euro	Euro	
P 4.2	Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	
P 4.4	Anz. Auf Bestellung	7.376,00	7.376,00		BKO
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	8.708,77	8.708,77	0,00	7.256,76 Vergütung Sanierungsträge/ 894,57 € Verwalterkosten/ 557,44 € Gewährleistung
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	2.762,21	2.762,61	0,00	gemeindl. Anteil
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
Summe		18.846,98	18.847,38	0,00	

Ilanz zum 31.12.2013 - Stadt Schönberg - SSV		Bilanzposten	Wesentlichkeit	Status	EB- Posten	Differenz	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen - Teilprüfungen
ktiva		31.12.2013	0,50%		31.12.2012	2013 zu 2012	inhärentes	Kontroll-	Entdeckungs-	IKS-	analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	inhärentes Risiko - Fehleranfälligkeit
		In €	In €		In €	In €	Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
nl		0,00	0	wesentlich	10.414,21	-10.414,21								
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände						mittel	mittel	niedrig	ja				
1.1.1.	Werte					0,00								
	sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung mit Anlagenübersicht	
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.1.3.	Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Zusammensetzung/Abschreibung	
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00								
1.1.5.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00			0,00	0,00								
2.	Sachanlagen					0,00	mittel	mittel	mittel	ja				
1.2.1.	Wald und Forsten	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Stichproben Zugänge/ Abgänge / Auföbung im Zusammenhang mit dem Ergebnishaushalt prüfen // neue AHK Bewertung prüfen; Afa	
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.5.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.7.	Maschinen, Technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Stichproben _inventurprotokolle, Buch- und Beleginventur, Bewertung, RND, Afa	
1.2.8.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00							Abstimmung Anbu /Sachkonten	
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00							Abstimmung mit Buch- und Beleginventur	
	Summe Sachanlagen	0,00			0,00	0,00								
3.	Finanzanlagen					0,00	niedrig	niedrig	hoch	ja				
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00				0,00								
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.4.	Beteiligungsverhältnissen	0,00				0,00								
1.3.5.	Zweckverbände					0,00								
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommun.Stiftung	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände u.a.	0,00				0,00								
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.8.	Abdeckung der Pensionsverpflichtungen	0,00	0	wesentlich	0,00	0,00								
1.3.9.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0	wesentlich	10.414,21	-10.414,21					X	X	Plausibilitätsprüfung	
	Summe Finanzanlagen	0,00			10.414,21	-10.414,21								
						0,00								
	Umlaufvermögen	252.450,07	1.300	wesentlich	268.217,07	-15.767,00	mittel	mittel	mittel	ja				
	Vorräte					0,00								
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	210.539,08	1.300	wesentlich	211.075,64	-536,56					X	X	Beschlüsse Gemeinde/Stadtvertretung zum Verkauf,	Einzelprüfungen
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00								
	Summe Vorratsvermögen	210.539,08			211.075,64	-536,56								
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					0,00								
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.573,71	1.300	wesentlich	14.767,33	-2.193,62					X	X	Plausibilitätsprüfung	
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnissen	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.5.	Sonderrechnung	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
	Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00								

Jahresabschluss 31.12.2013- Stadt Schönberg- SSV		ER- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung		2013	1%		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckungs-	IKS-	analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	Inhärentes Risiko - Fehleranfälligkeit
		In €	In €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
Ertr		88.560,93	900	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
le 10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	88.264,69	900	wesentlich								
	Kontengruppe											
le 1	40 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	900	unwesentlich								
le 2	41 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transverleistungen	43.074,08	900	wesentlich					X	X	Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Finanzkonten bzw. Bilanzkonten	Plausibilitätsprüfung
le 3	42 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	900	unwesentlich								
le 4	43 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	900	unwesentlich								
le 5	441 privatrechtliches Leistungsentgelt	45.727,17	900	wesentlich					X	X		
le 6	442 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	900	unwesentlich								
le 7	451 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-536,56	900	unwesentlich					X	X		
le 8	452 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	900	unwesentlich								
le 9	46 sonstige laufende Erträge	0,00	900	unwesentlich								
le 21	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	296,24	900	unwesentlich					X	X		
Ertr		88.560,93	900	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
le 19	Summe der laufenden Aufwendungen au Verwaltungstätigkeit	88.560,93	900	wesentlich								
	Kontengruppe											
le 11	50 Personalaufwendungen	0,00	900	unwesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Finanzkonten bzw. Bilanzkonten	Plausibilitätsprüfung
le 12	51 Versorgungsaufwendungen	0,00	900	unwesentlich								
le 13	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.373,17	900	wesentlich					X	X		
le 14	531 -538 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	900	unwesentlich								
le 15	539 sonstige Abschreibung und außerplanmäßige Abschreibung	0,00	900	unwesentlich								
le 16	54 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	900	unwesentlich								
le 17	55 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	900	unwesentlich								
le 18	56 sonstige laufende Aufwendungen	187,76	900	unwesentlich					X			
le 22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	900	unwesentlich								
le 24	ordentliches Ergebnis	0,00										

Jahresabschluss 31.12.2013 Stadt Schönberg -SSV		ER-Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Ergebnisrechnung			1%		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckungs-	IKS-	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
außerordentliche Erträge/Aufwendungen					mittel	hoch	niedrig	ja				
Posten 25	außerordentliche Erträge	0,00	1	unwesentlich								
Posten 26	außerordentliche Aufwendungen	0,00	1	unwesentlich								

Posten 28 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklage 0,00

Anmerkung:

Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.

Nichtaufgriffsgrenze	durchs. Wesentlichkeit	alle zusammen / 900,00 Anzahl
	davon 75%	675,00
	davon 5 %	0
		100,00 Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2013		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Kontennummer	Kontenname	2013	1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckungs-	IKS-	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	inhärentes Risiko - Fahleranfälligkeit
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
ordentliche Einzahlungen		23.050,01	300	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	22.945,34	300	wesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Prüfung von gebildeten RAP	
	Kontengruppe											
1	60 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	300	unwesentlich								
2	61 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	300	unwesentlich								
3	62 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	300	unwesentlich								
4	63 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	300	unwesentlich								
5	641 privatrechtliches Leistungsentgelt	22.945,34	300	wesentlich					X	X		Plausibilitätsprüfung
6	642 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	unwesentlich								
7	651 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	300	unwesentlich								
8	652 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderungen	0,00	300	unwesentlich								
9	661 - 668 sonstige laufende Einzahlungen	0,00	300	unwesentlich								
19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	104,67	300	unwesentlich					X		Plausibilitätsprüfung	
ordentlichen Auszahlungen		66.872,55	700	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	66.872,55	700	wesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Prüfung von RAP	
	Kontengruppe											
11	70 Personalauszahlungen	0,00	700	unwesentlich								
12	71 Versorgungsauszahlungen	0,00	700	unwesentlich								
13	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	66.684,79	700	wesentlich					X	X		Plausibilitätsprüfung
14	74 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	0,00	700	unwesentlich								
15	75 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	700	unwesentlich								
16	7610 - 7694, sonstige laufende Aufwendungen	187,76	700	unwesentlich					X			Plausibilitätsprüfung
20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	700	unwesentlich								
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-43.822,54										

Jahresabschluss 31.12.2013		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Kontenplanrechnung 2013	Stadt Schönberg-SSV	in €	1% in €		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	
					Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
außerordentliche Ein- und Auszahlungen					mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 23	außerordentliche Einzahlungen	0,00		1 unwesentlich								
Zeile 24	außerordentliche Auszahlungen	0,00		1 unwesentlich								

Jahresabschluss 31.12.2013		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Kontenplanrechnung 2013	Stadt Schönberg-SSV	in €	1% in €		Inhärentes	Kontroll-	Entdeckun-	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	Inhärentes Risiko - Fahleranfälligkeit
					Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
investive Einzahlungen gesamt		35.785,72	400	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
	Kontengruppe											
Zeile 27	681 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.371,51	400	wesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz -	Plausibilitätsprüfung
Zeile 28	682 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 29	684 Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 30	685 Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 31	686 Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 32	687 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	10.414,21	400	wesentlich								Plausibilitätsprüfung
Zeile 33	688 Einzahlungen aus Vorräten	0,00	400	unwesentlich								
investive Auszahlungen Gesamt		5.000,00	100	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
	Kontengruppe											
Zeile 34	781 Auszahlungen für Investitionszuwendungen	0,00	100	unwesentlich							Stichproben - Einhaltung des Kontenplanes und Belegwesen / Saldierungsverbot/ Abstimmung der korrespondierenden Konten - Bilanz	
Zeile 35	784 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	100	unwesentlich								
Zeile 36	785 Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	100	unwesentlich								
Zeile 37	786 Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	100	unwesentlich								
Zeile 38	787 Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	100	unwesentlich								
Zeile 39	788 Auszahlungen für Vorräte	0,00	100	unwesentlich								
Zeile 39a	7891 sonstige Investitionsauszahlungen	5.000,00	100	wesentlich								
Zeile 41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.785,72										

Jahresabschluss 31.12.2013		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Kontanzrechnung 2013	Stadt Schönberg-SSV		1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
Kredit Ein- und Auszahlungen					niedrig	niedrig	hoch	ja				
Posten 43	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz	
Posten 44	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00	0	wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz	
Posten 45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten	0,00										

Jahresabschluss 31.12.2013		FR- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung				Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
Kontanzrechnung 2013	Stadt Schönberg-SSV		1%		inhärentes	Kontroll-	Entdeckun	IKS-	analytisch	Einzelfallp rührung	Schwerpunkte	
		in €	in €		Risiko	Risiko	Risiko	Prüfung				
durchlaufende Gelder Ein- und Auszahlungen					mittel	hoch	niedrig	nein				
Posten 53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben	
Posten 54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben	
Posten 55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00										
Posten 51	Veränderung der liquiden Mittel	-13.036,82										

Anmerkung:

Wesentlichkeitsgrenze
Hauptposten 1,0 % festgelegt.

Nichtaufgriffsgrenze

durchs.
Wesentlichkeit 375,00
davon 75% 281,25
davon 5 % 0

100,00 Mindestbetrag